

# „Selbstgemachtes“ Radio startet: Freies Radio Innviertel ist online

**RIED / INNVIERTEL.** Das Freie Radio Innviertel (FRI) ist seit dem 24. November auf Sendung – vorerst nur online, bis Ende des nächsten Jahres will man aber auch über Antenne zu hören sein.

Aktuell kann man FRI über [www.radio-fri.at](http://www.radio-fri.at) hören – entweder live oder man sucht sich eine der aufgezeichneten Sendungen zum Nachhören aus.

Das Team des FRI besteht aus dem Kultur- und Projektmanager Christian Fuchsmayer, der langjährigen Radiomacherin und Wirtschaftswissenschaftlerin Sabine Traxler und der vielfach engagierten und erfahrenen „Kulturaktivistin“ Herta Gurtner. FRI wird großteils über Leader gefördert. Rita Atzwanger: „Bei Leader ist wichtig, dass engagierte Menschen etwas machen, das der Region zugutekommt.“

## Eigene Frequenz

Herta Gurtner sagt zum Sendestart: „Für uns ist das nach der intensiven Zeit der Vorbereitung ein großer Schritt und eine große



Vorstellung des Freien Radios Innviertel (v. l.): vorne Christian Fuchsmayer, Herta Gurtner, Sabine Traxler (FRI); hinten Rita Atzwanger (Leader Mitten im Innviertel), Otto Tremetzberger, Johannes Karrer (Leader Sauwald-Pramtal) Foto: Tips / Horn

Freude. Unser Ziel ist eine analoge Frequenz.“

Otto Tremetzberger hat als Geschäftsführer Freies Radio Freistadt entsprechende Erfahrungen: „Ein Freies Radio braucht eine Frequenz! Intelligente Online-Angebote müssen aber dazukommen.“

## Vernetzung

Programmmacher sind die Menschen vor Ort: Einzelpersonen, Vereine, Einrichtungen. Tre-

metzberger berichtet aus Freistadt, dass dort „fast alle, die sich in irgendeiner Weise engagieren“, dabei seien. „Es gibt so gut wie keine regionalen Radioveranstalter mehr. Das Freie Radio hat hier eine große Bedeutung als regionaler Informationsanbieter.“ Ein Freies Radio könne dazu dienen, dass sich eine ganze Region über diese Plattform vernetzt und engagiert.

An Ideen fehlt es nicht. Herta Gurtner: „Wir haben schon ei-

nige aktive Anfragen bekommen.“ Die Vorschläge reichten von einer Frau, die Märchen für Kinder vorlesen möchte, bis zu einer Idee für eine Morgen-Show.

## Vollprogramm angestrebt

Radio FRI will rund um die Uhr senden – während des Aufbaus der Radiocommunity wird sich der Betrieb zu Beginn auf einige Stunden Programm am Tag, mit Wiederholungen, beschränken. Wie man eigene Sendungen gestaltet, aufnimmt, bearbeitet und im Radio ausspielt, vermittelt FRI in Workshops – die ersten beiden waren ausgebucht, der nächste findet im Jänner statt. ■

**i** Freie Radios sind werbungsfreie, nichtkommerzielle Radios, bei denen die Menschen vor Ort selbst Sendungen gestalten. Das Innviertel war bis jetzt das einzige Viertel Oberösterreichs ohne ein Freies Radio. In Oberösterreich gibt es bis jetzt vier Freie Radios und einen Community-TV-Sender. Die Radios senden 24 Stunden am Tag und produzieren rund 30 Stunden redaktionelle Inhalte täglich.